

Von Bach bis Radiohead

Kupferhaus-Konzertreihe geht ins 15. Jahr – Abo-Vorverkauf hat begonnen

Planegg – Die Planegger Kupferhaus-Konzertreihe steht vor einem Jubiläum: Im Herbst geht sie in ihre 15. Saison. Der Abo-Vorverkauf hat begonnen. Von den rund 250 Abonnentinnen und Abonnenten, die jedes Jahr das Paket mit fünf Konzerten buchen, seien viele bereits von Beginn an mit von der Partie, sagt Anja Fanslau, Leiterin des Kulturforums. „Diese Treue macht uns enorm glücklich und auch stolz.“ Auffällig sei die stetig steigende Zahl der jungen Gäste. Bis 14 Jahre kostet das Abo 12 Euro, bis 18 Jahre 40 Euro. Erwachsene zahlen 95 Euro für fünf Konzerte.

Die Konzerte der neuen Saison bieten eine musikalische Klangreise von Barock bis zur Moderne und von Bach bis Radiohead, wie das Kulturforum ankündigt. Zum Auftakt am Freitag, 25. September, 20 Uhr, stellt das Hamburger Bläserquintett virtuose Kammermusik aus drei Jahrhunderten ins Rampenlicht. Unter anderem erklingt Dvořáks beliebtes „Amerikanisches Quartett“ in einer Fassung für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott. Das Ensemble gab 2016 beim Hamburger Kammermusik-Festival „Obligat!“ sein Debüt und gastierte seither unter anderem in der Elbphilharmonie, beim Kultursommer Hohenlohe und auf Schloss Weikersheim.



Meister der Schlagwerkzeuge: die Mitglieder von Elbtone Percussion.

DIMITRIJ-LELTCHUK

Am Freitag, 13. November, 20 Uhr, stehen der Cellist Lionel Martin und der Pianist Demian Martin auf der Kupferhaus-Bühne. Die Brüder treten seit Jahren als festes Duo auf. Lionel Martin gab mit 14 Jahren sein Solo-Debüt mit den Stuttgarter Philharmonikern, ist Stipendiat der Anne-Sophie-Mutter-Stiftung und gewann 2024 den renommierten „Suggia“-Cellowettbewerb in Portugal. Demian Martin hat sich als Pianist, Improvisator und Komponist profiliert und studiert Künstlerische Klavierimprovisation in Stuttgart. Für den SWR nahmen sie 2024 eine gemeinsame CD auf. Im Kupferhaus interpretieren sie Werke von Robert Schumann, Franz Schubert und Sergei Rachmaninow.



Eingespieltes Duo: die Brüder Demian (l.) und Lionel Martin aus Stuttgart.

HANS FAHR

Spektakulär wird es im Mittelkonzert mit Elbtone Percussion am Freitag, 22. Januar, 20 Uhr: Mindestens 100 Schlagwerkzeuge kommen zum Einsatz, von zarten Klängen bis zum tosenden Orkan ist alles dabei. Das Hamburger Ensemble,

das unter anderem „Daydreaming“ von Radiohead gecovered hat, gestaltet mit Trommeln, Becken, Schellen, Vibraphonen, Gongs und japanischen Fasstrommeln eine visuell eindrucksvolle Bühnenshow. Seit seiner Gründung 1996 kooperierte Elbtone Percussion unter anderem mit John Neumeier und dem Hamburg Ballett, mit dem indischen Percussion-Star Trilok Gurtu und „Police“-Drummer Stewart Copeland.

Am Freitag, 12. März, 20 Uhr, ist das Klaviertrio Barvinsky im Kupferhaus zu hören. Das 2018 in der Schweiz gegründete Trio überzeugt laut Kulturforum durch brillante Spieltechnik und fein abgestimmtes Zusammenspiel. Es trägt den Namen

des neoromantischen Komponisten Wassyl Barvinsky, der in Lemberg wirkte – der Heimatstadt von Pianist Andriy Dragan und Geiger Vasyl Zatsikha. Dragan veröffentlichte zwei Alben mit Werken von Franz Xaver Mozart, dem Sohn von Wolfgang Amadeus Mozart. Zatsikha ist als Stimmführer beim Orchestra della Svizzera Italiana tätig. Komplettiert wird das Trio durch den sizilianischen Cellisten Alessio Pianelli. In Planegg sind Werke von Franz Schubert und Felix Mendelssohn Bartholdy zu hören.

Zum Abschluss der Saison gastiert am Freitag, 16. April, 20 Uhr, das dogma chamber orchestra unter der Leitung seines Gründers Mikhail Gurewitsch im Kupferhaus. Solist des Abends ist der Klarinetist Thorsten Johanns, ehemals Solo-Klarinetist des WDR-Sinfonieorchesters und international gefragter Musiker. Er war beim New York Philharmonic, bei den Berliner Philharmonikern und beim Rheingau Musik Festival zu Gast. In Planegg kommen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Carl Maria von Weber und Benjamin Britten zur Aufführung.

Der persönliche Abo-Verkauf findet ausschließlich im Rathaus Planegg statt. Unter kupferhaus.de gibt es für schriftliche Bestellungen das Formular zum Download. mm